

Februar / März 2021
Edition Nr. 74

Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld



Sternkirche

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Wie viel musste in den letzten Monaten immer wieder umgeplant und abgesagt werden. Auch für diesen Gemeindebrief gilt:

Aktuelle Änderungen sind coronabedingt jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich im Schaukasten und auf der Homepage Ihrer Gemeinde!

Und doch: Wir wollen planen und freuen uns, dass in unserer und für unsere Region Süd Stellen besetzt werden können. **Pfarrer Christoph Knack** wird im Frühjahr in Bergholz-Rehbrücke seinen Dienst beginnen. Zu seinem Stellenumfang gehören ja auch Anteile für die gesamte Region.

Für die regionale Stelle für die Arbeit mit Kindern wurde die **Diakonin Julia Bingießer** gewählt. Zwei Jahre ist diese Stelle unbesetzt gewesen.

Frau Bingießer wird schon am 1. Februar mit der Arbeit in unserer Region beginnen – herzlich willkommen (im nächsten Gemeindebrief gibt es dann eine Vorstellung)!

Und auch die kreiskirchliche Stelle von »Kirche im Kiez« kann neu besetzt werden. Tobias Stute zieht (leider) gen Norden. Aber die Stelle, in der auch regionale Anteile enthalten sind, wird wieder ausgeschrieben.

Das sind doch Lichtblicke für uns am Anfang dieses neuen Jahres 2021. Lichtblicke, die Mut machen, miteinander zu planen ...

Andreas Markert

Inhaltsverzeichnis

Seite

Lichtblick / Impressum	2
Andacht (Monatsspruch März)	3
Gedanken zur Passionszeit	4
Sieben Wochen ohne Blockaden	5
Auferstehung	6
Bergholz-Rehbrücke	7
Drewitz-Kirchsteigfeld	8
Stern-Kirchengemeinde	9
Gottesdienste (Übersicht)	10/11
Abkündigungen, Mitteilungen	12
Neues aus KKR und Synode	13
Kinder – Konfirmanden – Jugend	14/15
Ergebnisse »Brot für die Welt«	16
Adressen / Ansprechpartner	18/19

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden

Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann

Redaktion und Umsetzung:

Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann, Gabriele Krüger und Peter Erdmann

Titelbild: cross (*dt. Kreuz*)

© Mabel Amber, pixabay

Rückseite: Cyclon 13th of March 2015

© Juliette Pita

Auflage: 4.370 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Termine für LB Nr. 75

Einsendeschluss: 26.2.2021

Redaktionsschluss: 28.2.2021

Leserbriefe bitte an Gemeindebüros

oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Schreiende Steine?!

Gedanken zum Monatsspruch für März 2021, Lukas 19,40

Der Stein ist Symbol der Gefühlslosigkeit, ja der Leblosigkeit. Er ist fest, hart, oft kalt. Wer »ein Herz aus Stein« hat, hat im Grunde keines. Was »in Stein gemeißelt« ist, ist Gesetz.

Wie sollen Steine schreien können? Dieses Bild aus dem Monatsspruch für März irritiert. Und überhaupt kann ich mir auf diesen Satz, herausgerissen aus seinem Zusammenhang, schwer einen Reim machen:

*»Jesus antwortete: Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien ...«*

(Lukas 19,40).

»Diese«, das sind die Jünger*innen Jesu. Sie heißen ihn bei seinem Einzug in Jerusalem (Lukas 19,28-44) willkommen und rufen ihm zu »Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!« (Lukas 19,38).

Jesus, der besonders nach dem Lukas-Evangelium die Reichen und Mächtigen kritisiert, sich den Armen und Ausgestoßenen zuwendet und der nun auf einem Eselfohlen einzieht, ist eher die Parodie eines Königs – eines Königs, wie die Damaligen ihn kannten, und wie auch wir ihn uns vorstellen.

Aber gleichzeitig vermag er, Halt und Hoffnung denen zu geben, die an ihn glauben, wie im Ausruf der Jünger*innen »Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des

Herrn!« deutlich wird.

Und eben dieser Ausruf erregt – wieder einmal – den Anstoß der Pharisäer. Wie können die Jünger*innen es wagen, Jesus als König zu bezeichnen, die bestehende Ordnung, das in Stein Gemeißelte, in Frage zu stellen?

»Euch«, also den Pharisäern, antwortet Jesus nun sinngemäß: Wenn seine Anhänger*innen zum Schweigen gebracht werden, dann wird der Inbegriff der Gefühls- und Leblosigkeit zum Leben erweckt werden: Dann werden die Steine schreien! Die befreiende Botschaft Jesu lässt sich nicht verschweigen, nicht unterdrücken.

Können Steine doch schreien? Hören wir das Mahnen der in den Boden eingelassenen »Stolpersteine«; das Rufen der Betonwüsten der Großstädte, sozialer Brennpunkte; das Klagen der zerbombten Städte?

Sie schreien uns an, rufen nach Gerechtigkeit, wimmern um Hilfe. Sie kündigen von der Sehnsucht nach einem besonderen König, einem Friedensbringer – Stein des Anstoßes. M.Rohde



Foto: Berthold Bronisz, pixelio

Innigkeit und Sündenschwere Eine Betrachtung zu alten Passions-Texten

Jesus Christus hat sein unschuldiges Blut am Kreuz vergossen, um unsere Sünden wiedergutzumachen. Ich vermute, schon dieser schlichte Glaubenssatz löst bei vielen heutigen Zeitgenossen Befremden aus. Dieses Befremden steigert sich wahrscheinlich, wenn ein weiterer Gedanke hinzutritt: Ich, der glaubende Mensch, habe dieses Leid Christi am Kreuz verschuldet. Mehr noch: Eigentlich müsste ich, der sündige Mensch, selbst das Kreuz tragen:

**»Ich bin's, ich sollte büßen,
an Händen und an Füßen
gebunden in der Höll'.
Die Geißeln und die Banden,
und was du ausgestanden,
das hat verdient meine Seel'...«**

Matthäuspassion in Bach-Choräle,
Stuttgarter Bachausgaben, 2016

Dies wurde 1729 erstmals aufgeführt. Auch andere unserer alten Passionslieder sind geprägt von dieser tiefen Frömmigkeit, die große persönliche Nähe zum Gekreuzigten ausdrückt. Sündenschwere und Höllenangst haben den Menschen des 17./18. Jahrhunderts den Glauben schwer gemacht, könnten Sie einwenden. Es handelt sich um eine übertriebene Identifikation mit dem Gekreuzigten bis dahin, Christus am liebsten selbst das Kreuz abzunehmen im religiösen

Überschwang. Das ist nicht von der Hand zu weisen.

Was mich an den alten Texten und Liedern fasziniert, ist ihre Ernsthaftigkeit in der Kreuzbetrachtung, die innere Verbundenheit mit den Leiden des Gekreuzigten. Die Menschen in jener Zeit **fühlen** erschrocken das, was Jesus am Kreuz für uns tut, und sie finden sehr emotionale Worte dafür, so auch »O Haupt voll Blut und Wunden« (EG 85, Verse 4 bis 6).

Das ist doch etwas ganz anderes als »Holz auf Jesus Schulter« (EG 97) und »Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt« (EG 98), die Jesu Leiden rein intellektuell, gleichsam von außen, nüchtern und mehr vom Effekt her betrachten.

Stehen bleiben unter dem Kreuz, aushalten, was es zu sehen gibt. Den Schmerz erfüllen. Mitleiden mit Christus. Auf diese Weise immer mehr begreifen, was er für mich, für die Welt tut. Das lehren uns die alten Texte.

Andreas Neumann



Foto:
Dieter Schütz, pixelio

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Jedes Jahr freue ich mich auf die Aktion der evangelischen Kirche zur Fastenzeit »Sieben Wochen ohne«, weil bewusster Verzicht bei all der Fülle, die uns in einem Jahr begleitet, einfach mal gut tut, weil es ungeahnte Energien freisetzt, für einen bestimmten Zeitraum etwas zu vermeiden, wofür wir sonst viel Zeit aufwenden.

Jedes Jahr bin ich auch gespannt auf das ausgewählte Thema. Da gab es schon so manches tolle Motto, wie »Sieben Wochen ohne Geiz« (2008), »... ohne Ausreden« (2011), »... ohne falschen Ehrgeiz« (2012), »... ohne Runtermachen« (2015), »... ohne Sofort« (2017), »... ohne Lügen« (2019) oder auch »... ohne Pessimismus« (2020).

In diesem Jahr entschied man sich für **»SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN«**, was bei mir zunächst ein Stirnrunzeln auslöste. Mein erster Gedanke ging an meine Wirbelsäule, in der ich schon mehrfach schmerzhafte Blockaden hatte. Da könnte ich gerne ein paar Wochen drauf verzichten!

Aber es soll ja um bewussten Verzicht gehen. Was soll man sich also darunter vorstellen? Es geht um den Spielraum in unserem Verhalten, den jede/jeder von uns hat, es geht um Regeln und deren Einhaltung sowie um die Großzügigkeit und die Toleranz, die wir anderen gegenüber anwenden.



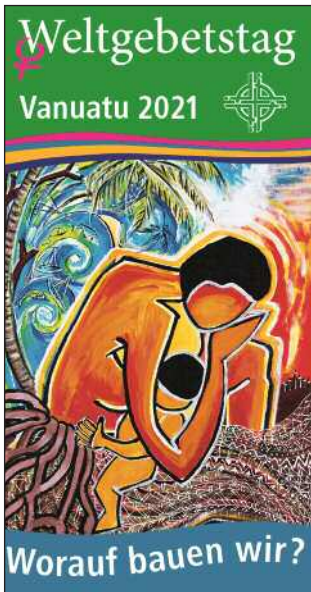
Foto: Aktion 7 Wochen ohne

Gerade im vergangenen Jahr waren Spielräume eingegrenzt, wurden Regeln aufgestellt, von denen wir niemals geglaubt haben, dass es sie für uns geben würde. Wir waren praktisch gezwungen, Blockaden aufzubauen. Aber nur physisch und nicht in unseren Köpfen!

Arndt Brummer, der Geschäftsführer der Fastenaktion, stellt die Frage: »Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben?«

Darum soll es gehen in der diesjährigen Fastenzeit. Zusätzlich auf Schokolade, Fleisch oder andere Genüsse zu verzichten, ist natürlich auch erlaubt.

Silke Ewe



Grafik: WGT-Komitee e.V.

Lasst uns gemeinsam am

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Frauen aus dem kleinen pazifischen Inselstaat **Vanuatu** haben diesen Satz als Motto des diesjährigen Weltgebetstags gewählt, in dessen Mittelpunkt ein Bibeltext stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen! So lesen wir bei Matthäus 7.

»Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Unser Handeln ist entscheidend!«, sagen die Frauen. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen. Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird.

→ *rechts weiterlesen!*

Neuigkeiten »vom Dach«

Lange wurde die dringend nötige Sanierung des Kapellendachs vorbereitet, nun stehen die Finanzierung und der Zeitplan: In den Monaten Juni bis September dieses Jahres werden die Bauarbeiten durchgeführt. Dabei werden u.a. kontaminierte und beschädigte Dachbalken ersetzt, das Dach neu gedeckt und die halboffene Zwischendecke durch eine geschlossene Decke ersetzt.

In den nächsten Wochen wird der Gemeindegemeinderat mit dem Ingenieurbüro IBS aus Hoppegarten, welches die Bauleitung übernimmt, not-

wendige Details absprechen.

Aber wo gehobelt wird, fallen bekanntlich auch Späne: Während der Bauarbeiten kann unsere Kapelle nicht genutzt werden!

Der GKR ist dabei, sich entsprechende Alternativen zu überlegen. Gedacht wird z. B. an ein großes, massives Zelt, das im Pfarrgarten aufgestellt wird und für die Gottesdienste, Chöre und Gruppen im Sommer nutzbar ist.

Aber etwas Zeit ist ja noch bis zum Baubeginn. Es bleibt also spannend!

Madeleine Mieke



5. März 2021 den Weltgebetstag feiern!

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land. Höhere Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Der Meeresspiegel steigt, tropische Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegenzuwirken, gilt zum Beispiel seit zwei Jahren ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Tüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich! So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich »lediglich« um das Essen, die Kinder und die Pflege der

Seniorinnen und Senioren kümmern und verkaufen auf Märkten das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen oder auch einfache Nährarbeiten. Damit tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei.

Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge.

Teams in den Gemeinden Auferstehung und Bergholz-Rehbrücke überlegen jetzt für Sie, in welcher Form wir am 5. März den Gottesdienst feiern und viel über dieses exotische Land erfahren können. Informieren Sie sich dazu bitte kurzfristig. K. Violet

Vakanz war mal ...

Pfarrer Christoph Knack aus Ludwigs- hafen, der sich am 3. Advent mit einer Andacht in der Bergholzer Kirche vorstellte, hat die anwesenden Gemein- demitglieder sowie die weit über 100 Menschen an den heimischen Bild- schirmen genauso überzeugt wie den Gemeindegemeinderat.

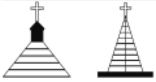
Einstimmig wurde er als neuer Pfarrer in und für Bergholz-Rehbrücke sowie die Südregion gewählt und hat die Wahl umgehend angenommen.



Foto: Ilona Bidassek

Wir freuen uns sehr, Christoph Knack und seinen Mann im Frühjahr bei uns zu begrüßen und sind neugierig auf seine Ideen und die gemeinsame Arbeit. K. V.

*Wir haben für Sie ein offenes Ohr:
Wenn Sie Sorgen haben, rufen Sie uns an.*



Liebe Gemeindeglieder,

zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Lichtblicks (2. Januar 2021) war und ist es ungewiss, in welcher Weise staatliche Regelungen die Gemeindegliederarbeit auch zukünftig beschränken werden. Gruppen und Kreise können gegenwärtig weder im Gemeindehaus noch im Katharinenhof stattfinden. Im Katharinenhof sind zur Zeit selbst Gottesdienste nicht möglich.

Christenlehre und Konfirmandenunterricht werden wir wieder beginnen, wenn an den öffentlichen Schulen der regelmäßige Präsenzunterricht durchgeführt wird. In der KiTa »Sonnenblume« werden wir wieder vor Ort sein, sobald es möglich sein wird.

Gerne besuchen die Frauen vom Besuchsdienst oder ich Sie zu Hause, aber wir haben auch Verständnis, wenn Sie das zur Zeit lieber nicht möchten.

Bitte sagen Sie uns einfach, wenn wir vor Ihrer Tür stehen, wie es sein soll.

Gottesdienste finden zur Zeit unter den geltenden Hygieneregeln (Masken die ganze Zeit, kein Gesang, Abstand) statt.

Bitte beachten Sie auch hierzu aktuelle Hinweise in den Schaukästen sowie im Internet (www.kirchedrewitz.de).

Wir wünschen uns sehr, bald wieder ungehindert mit Ihnen allen gemeinsam Gemeinde leben zu können! Bleiben Sie behütet und seien Sie gesegnet!

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Andreas Neumann.

Weltgebetstag 2021 – Vanuatu »Kleines Land im großen Meer«

Das Staatsgebiet von Vanuatu umfasst 83 Inseln im südlichen Pazifik, wovon 67 mit ca. 300.000 Menschen bewohnt sind. Dorthin führt uns der diesjährige Weltgebetstag.

»Worauf bauen wir?«, das haben die Frauen von Vanuatu als Motto ausgegeben. Frage und zugleich Antwort. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen uns die Frauen mit ihrem Gottesdienst ermutigen und stellen das Gleichnis vom Hausbau, Matthäus 7, 24-27, in

den Mittelpunkt. Wie es sich anfühlt, wenn ein Wirbelsturm über die Häuser fegt und totale Zerstörung hinterlässt, das haben sie zuletzt 2015 erlebt. Sie sagen, wo wir nach Gottes Wort handeln, haben wir ein festes Fundament für unser Leben.

Die Form unseres diesjährigen Weltgebetstages ist noch offen. Es steht jedoch fest, wir werden an diesem Tag mit den Frauen in Vanuatu und rund um den Globus verbunden sein. Bitte informieren Sie sich! U. Zohren-Busse



Passionsandachten mit viel Musik



(Dauer jeweils ca. 45 Minuten)

- **10. März, 18.30 Uhr**

Passionsmusik

Valentin Dieterich (Berlin) – Gitarre

- **17. März, 18.30 Uhr**

»Ehre sei dir, Christe«

Altkirchliche Hymnen

Doris Schumacher – Querflöte, Flöte

Ines Bojak – Orgel, Klavier

- **24. März, 18.30 Uhr**

»Lasset uns mit Jesus ziehen«

Ensemble a tre (Potsdam)

Birgitta Winkler - Flöte

Gisbert Näther - Horn

Matthias Jacob - Orgel

Weltgebetstag

Freitag, den 5. März, laden wir herzlich um **15 Uhr** zum Weltgebetstagsgottesdienst in die Sternkirche ein.

»Worauf bauen wir?« lautet das diesjährige Thema, welches Frauen aus dem kleinen Inselstaat Vanuatu im pazifischen Ozean vorbereitet haben.

Brot für die Welt

Trotz eingeschränkter Möglichkeiten sind zu Weihnachten in unserer Gemeinde Kollekten und Spenden gesammelt worden. Sicher haben auch viele direkt den Überweisungsträger aus Lichtblick 73 verwendet.

Egal auf welchem Weg und wie viel, allen Spender*innen ein ganz herzliches Dankeschön!

Frühjahrsputz

Am **27.3.** putzen wir ab **10 Uhr** in und um die Sternkirche.

Es ist genug Arbeit für alle da, Helfende sind also herzlich willkommen!

Andreas Markert

Konfirmationsjubiläum

Am **25.4.**, Sonntag Jubilate, wollen wir im Gottesdienst ein Konfirmationsjubiläum feiern. Wir laden alle herzlich ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70, ... Jahren konfirmiert wurden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Lassen Sie uns für das Jubiläum eine Kopie Ihrer Konfirmationsurkunde zukommen.

A. M.

Familienrüstzeit

Im September konnten wir trotz (gerade gelockerter) Corona-Bedingungen einen fröhlichen Familiennachmittag miteinander verbringen.

Wie bereits angekündigt, planen wir jetzt eine Familienfreizeit. Vom **30.4. bis 2.5.** wollen wir ein ganzes Wochenende miteinander in einem Gästehaus in Waldsiefersdorf verbringen. Verbindliche Anmeldungen dazu bitte ab sofort an das Gemeindebüro oder an K. Schorn (Kontakt siehe Seite 19).

Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben müssen, unkomplizierte Unterstützung ist möglich. Sollte coronabedingt die Fahrt nicht stattfinden können, entstehen keine Kosten!

Katrin Schorn

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
Zunächst finden bis 7.2. <u>keine</u> Gottesdienste statt! Die Kirchen sind zur Gottesdienstzeit für das Gebet geöffnet.		31. Januar letz. So n. Epiph.
		7. Februar Sexagesimae
9.30 Mieke KiGo	11.00 Mieke	14. Februar Estomihi
9.30 Mieke	11.00 Mieke	21. Februar Invokavit
9.30 Mieke	11.00 Mieke	28. Februar Reminiszere
Dieser Gottesdienst wird <u>eventuell</u> in digitaler Form stattfinden. Bitte informieren Sie sich vorab (Schaukasten, Gemeindebüro).		5. März Weltgebetstag
9.30 Baruth KiGo	11.00 Baruth	7. März Okuli
9.30 Mieke	11.00 Mieke	14. März Lätare
9.30 Mieke KiGo	11.00 Mieke	21. März Judika
9.30 Mieke	11.00 Mieke	28. März Palmarum

*Liebe Leser*innen, hier noch ein wichtiger Hinweis:*

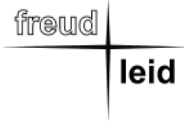
Wegen der zur Eindämmung der Corona-Pandemie erforderlichen Maßnahmen ist es möglich, dass die in dieser Lichtblick-Ausgabe genannten Gottesdienste, Veranstaltungen und sonstigen Angebote nur abgeändert oder auch gar nicht stattfinden können. Bitte orientieren Sie sich auf alle Fälle noch am Aushang im Schaukasten, im Internet oder direkt in Ihrem Gemeindebüro.

Drewitz - Kirchsteigfeld	Stern	Andere Orte
10.00 Rohde DK	10.00 Schirr (nur Stream!)	Kiez-Gottesdienst im Bürgerhaus am Schlaatz Fr 26.2.; 26.3. jew. 18.00 A Abendmahl T Taufe P Posaunenchor Ch Chor Go Gospelchor IK Instrumentalkreis B Band CL Christenlehre FaGo Familien- gottesdienst KiGo Kinder- gottesdienst ReGo Regional- gottesdienst KK Kirchenkaffee Ba Basar DK Dorfkirche VK Versöhnungs- kirche EmK mit Evangelisch- methodistischer Kirche Stream Übertragung per Video-Stream
10.00 Foerster VK, EmK	10.00 Fiedler (nur Stream!)	
10.00 Rohde DK	10.00 Zädow	
10.00 Voller-Morgenstern VK, EmK	10.00 Markert (zusätzlich Stream)	
10.00 Foerster DK	10.00 Markert	
19.00 Zohren-Busse VK, EmK	15.00 Kahle und WGT-Team	
10.00 Neumann VK, EmK	10.00 Markert (zusätzlich Stream)	
10.00 Zohren-Busse DK	10.00 Jakobus	
10.00 Voller-Morgenstern VK, EmK	10.00 Markert Frühlings-G. mit Kita	
10.00 Neumann DK	10.00 Schirr (zusätzlich Stream)	



Grafik: Pixabay

**Am 28. März 2021 beginnt wieder die Sommerzeit.
Bitte stellen Sie Ihre Uhren um eine Stunde vor!**



In der Internetausgabe werden die Kasualien der Auferstehungsgemeinde und der Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke nicht veröffentlicht!

Getauft wurden

- Auferstehungsgemeinde

***Hinweis:** Nach der Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen etc. nur dann veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Veröffentlichungen sind also nicht immer vollständig.*

Heimgerufen wurden

- Auferstehungsgemeinde
- Gemeinde Bergholz-Rehbrücke
- Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Helene Möller, 95 Jahre
Karl-Heinz Schure, 86 Jahre
Brigitte Hanstein, 82 Jahre
- Stern-Kirchengemeinde
Carla Koch, 97 Jahre
Hans-Jörg Lippert, 90 Jahre

Monatsspruch Februar 2021

Freut euch darüber,
dass eure Namen
im Himmel
verzeichnet sind!

Lukas 10,20



Wahlergebnisse von der Herbstsynode 2020

Am 14. November 2020 fand die konstituierende Sitzung der Kreissynode des Kirchenkreises Potsdam *erstmalig digital* statt. Zur Wahl selbst durften sich die Mitglieder der Synode dann an die Urne im Friedenssaal begeben.

Die folgenden Wahlen und Berufungen sind hier bekannt zu geben:

Präses:	Pfn. Britta Hüttner	Kreisstrukturausschuss:	Dr. Erik Berg
Vizepräses:	Christine Ahrndt		Christopher Liefeldt
Vizepräses:	Ulrich Lampe		Christina Höving
Stellv. Superint.:	Pfr. Andreas Neumann		Christoph Lehker
Kreiskirchenrat (KKR):			Hans-Martin Meckel
	Pfn. Madeleine Mieke		Pfr. Tobias Ziemann
	Peter Leinemann		Pfr. i. R. Prof. Dr. Götz Doyé
	Christina Höving		Dr. Michael Gassert
	Dirk Scheinemann		Pfr. Ronny Hauske
	René Elgert		Thomas Schaarschmidt
	Hans-Martin Meckel	Kreisfinanzausschuss:	Dr. Hans-Günter Lehmann
	Thomas Schaarschmidt		Pfn. Mechthild Metzner
	Aldriane Franke-Thiemann		Björn Geyer
Stellvertretende Mitglieder im KKR:			Beate Wieland-Zimmermann
	Pfn. Elisabeth von Goldbeck	AG Bau:	Ralf Tschöpe
	Friederike Holzki		Martin Wengler
	Christine Ahrndt		Stefan Schalinski
	Karl-Heinrich von Bothmer		Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben
Landessynodale:			Rainhardt Pavlitschek
	Pfn. Britta Hüttner		Katharina Doyé
	Harald Geywitz		Thomas Dallorso
	Ulrich Lampe	AG Flucht, Migration und Integration:	Pfr. Bernhard Fricke
1. Stellvertretende Landessynodale:			Pfr. Andreas Markert
	Pfn. Madeleine Mieke		Pfn. Petra Kohlstädt
	Christine Ahrndt		Eva-Maria Rütenik-Kulla
	Aldriane Franke-Thiemann		Elisabeth Kuck
2. Stellvertretende Landessynodale:			Kathrin Böhme
	Pfr. Andreas Markert		Isabell Göpfrich
	Claudia Rahn		Mhretab Dige
	Annette von Wedel		Poorya Jalalvandi
Haushaltsprüfungsausschuss:		Kreisposaunenwart:	Lars Rebel
	Christine Nordemann		
	Dr. Hans-Günter Lehmann		



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt,

erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Konfirmandengruppen

* Auferstehung

7. Klasse Do 17.45 Uhr
Martin-Luther-Kapelle

* Bergholz-Rehrücke

8. Klasse monatlich Fr 16.30 Uhr
Gemeindehaus

* Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern

7.+ 8. Klasse Mi 17.15 Sternkirche
10. und 24. 2. sowie 10. und 24. 3.

Junge Gemeinde

* Auferstehung/Bergholz-Rehrücke

Termin nach Absprache
Jugendkeller Rehbrücke
Kontakt: Gemeindebüro B.-Rehrücke

* Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern

Mi 18.00 Jugendraum Sternkirche
Kontakt: Tanja Luithle
Tel. 0176 52336929
tnluithle@aol.com

Mein neuer Lebensabschnitt – erst mal anders

Vor ein paar Monaten habe ich in Lübeck mein Studium in der Physiotherapie begonnen und bin, wie so viele »Erstis« in meinem Studiengang, von zu Hause ausgezogen. Allerdings durften wir unser Studium erstmal von einer ganz anderen Seite her kennenlernen, als unsere Kommilitonen in den höheren Semestern.

Nach einer Kennenlernwoche, in der wir auch persönlich miteinander Bekanntschaft geschlossen haben, gab es dann größtenteils nur Online-Vorlesungen und Übungen. Anfängliche große Online-Vorstellungsrunden waren sehr interessant und machen einem das Zusammenarbeiten schon mal relativ sympathisch.

So lauscht man dann also per »WebEx« oder »BigBlueButton« (beides digitale Meetingprogramme) seinen Dozenten und Kommilitonen und kann so dank der Aufzeichnungsmöglichkeiten auch

danach nochmals in die Vorlesung reinschauen. Sehr praktisch!

Ich bin jetzt immer noch baff, wenn ich mir meine Notizen ansehe und merke, **WIE VIEL** wir schon gelernt haben.

Oft müssen wir die Kameras nicht einschalten (wegen Internetüberlastung) oder man kann zum Beispiel den wöchentlichen drei 8-Uhr-Anatomievorlesungen auch mal vom Bett aus oder am Frühstückstisch lauschen. Das ist ebenfalls sehr angenehm!

Massage, Mobilisation und Co. durften wir Physios anfänglich auch noch praktisch an festen Übungspartnern erlernen. Derzeit dient mir meine Familie in Potsdam als Übungsobjekt :-).

Es bleibt also spannend, und ich freue mich auf das weitere Studium.

Mathilde Deichsel
Universität zu Lübeck
Auferstehungsgemeinde Potsdam

Satt ist gut, Saatgut ist besser!

Die Spendensammlung der Aktion
»Brot für die Welt« erbrachte zu
Weihnachten in unseren vier Gemeinden
insgesamt die Summe von

6.443 €.

Hierbei sind die Spenden per Banküberweisung
(siehe Lichtblick Nr. 73) nicht eingerechnet.

Wir danken allen Spendern sehr herzlich.

Brot
für die Welt

Anzeige

BEI UNS STEHT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir bieten ein breites Angebot
und besondere Beratung zu:

- Naturheilmitteln
- Aromatherapie
- Tierapotheke
- Spezielle Behandlungen:
 - Podologie (med. Fußpflege)
 - Kosmetikstudio

Gesund leben – wir sind an Ihrer Seite!

SONNEN APOTHEKE

Zum Springbruch 1c · 14558 Nuthetal
Tel. 033200 513550 · Fax 033200 513553
info@sonnenapotheke-nuthetal.de





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 871 31 17
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr, Do 9 – 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Gunnar Schulz Tel 71 23 56
info@geco-potsdam.de

Pfarrerin Madeleine Mieke
Tel 871 31 17 Tel (priv.) 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9-11 Uhr im Büro
u. n. Vereinb.
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Susann Kreibig
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ilona Bidassek
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43
Ilona Bidassek mobil 0177 7363260
Sprechzeiten: Di 14.30 -17.30; Do 9 - 12 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Katharina Violet Tel 033200 861 74
katharina.violet@gmail.com

Vertretung
Pfarrerin Madeleine Mieke
Kontakt: siehe Auferstehungsgemeinde

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Elke Lange
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44
elke.lange@hoffbauer-bildung.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz**
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Katja Gräser Tel 626 34 13
Sprechzeiten: Do (neu) 13 – 17 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann Tel 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: Do 17.15 – 18.15 Uhr;
u.n. Vereinb.
neumann@evkirchepotsdam.de

Vikar Martin Rohde Tel Gemeindebüro
martin.rohde@gemeinsam.ekbo.de
Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiterin Dana Brüchert
Bellavitestraße Tel 61 79 90
dana.bruechert@hoffbauer-bildung.de

Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 626 15 05 info@stadtteilladen.de

**Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche**
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de

Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 622 085 Fax 625 410
Sprechzeiten: Di - Fr 15 -18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52
Renate Seefeldt, ehrenamtl. Tel 624 120

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Fritz Muhme Tel 621360 Fosmu@gmx.de

Pfarrer Andreas Markert Tel 625 409
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
Sprechzeit: Do 17 – 18 Uhr u. n. Vereinb.
markert@evkirchepotsdam.de

Kirche im Kiez
Kontakt über Pfarrer A. Markert
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«
Leiterin Kira Moellering
Bisamkiez 30 Tel 8710038
Kira.Moellering@hoffbauer-bildung.de
KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 600 4286
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de



undunqif 2020
fatom